SGA | ASPE
Schweizerische Gesellschaft für Aussenpolitik
Associazione svizzera di politica estera
Association suisse de politique étrangère

foraus
Forum Aussenpolitik
Forum de politique étrangère
Forum di politica estera

ESPRESSO DIPLOMATIQUE

NO. 87/04.03.2015

Der "Espresso Diplomatique": Kurz aber kräftig, vom aussenpolitischen Knotenpunkt foraus. Heute über Heute über das blutige Geschäft mit Waffen, die mangelhafte Umsetzung der Gleichstellung der Frau, sowie die Nachhaltigkeit des Multikulturalismus-Begriffs.

Das Geschäft mit dem Tod

Der Schweizer Waffenexport boomt wie nie zuvor. Gemäss den Statistiken zu den Kriegsmaterialexporten des SECO sind die Ausfuhren um fast 20 Prozent im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Grösster Abnehmer bleibt Deutschland aber auch vermehrt krisenbedrohte Länder gehören zur Schweizer Kundschaft. Dennoch kam es nur selten zu Exportabsagen. Wenn doch, wurden diese meist mit der Menschenrechtssituation im jeweiligen Land, dem Risiko eines Weiterverkaufs oder der Beteiligung des Bestellers an einem zwischenstaatlichen Konflikt begründet. Angesichts der Komplexität, der breiten Interessen im internationalen Waffenhandel und dem Fehlen verbindlicher Regeln, wird die Inkraftsetzung des Arms Trade Treaty (ATT) auch für die Schweiz von historischer Bedeutung sein.

How to empower women?

Diesen Sonntag, am 8. März jährt sich der International Women's day zum hundertsechsten Mal. Anlässlich des 20. Geburtstags der bedeutenden Beijing Declaration and Platform for Action, will frau dieses Jahr mit dem Thema „Empowering Women, empowering humanity: Picture it!" vor allem die Stärkung und Wichtigkeit der Frau in der Arbeitswelt thematisieren. Denn bis heute hat noch kein Staat die Ziele der Beijing Declaration vollumfänglich erreicht. Ausserdem sind lange nicht alle Frauen für die „Zwangsbeglückung". Interessant: Passend zum Thema des diesjährigen International Women's day findet am 9. März ein spannender Anlass mit Diplomatinnen aus aller Welt statt.

Le multiculturalisme: une politique dépassée?

Dans un contexte multiculturel plutôt fragile en Europe, notamment après les attentats de Paris et de Copenhague, l'éternelle question d'une politique d'assimilation ou de multiculturalisme persiste. D'après Kennan Malik, auteur d'un excellent article à ce sujet, les deux politiques sont un échec. En prenant pour exemple la Grande-Bretagne, l'Allemagne et la France, il retrace l'évolution de la conception du multiculturalisme et expose en conclusion ses propositions. Quant aux politiciens suisses, ils ne chôment pas sur la question comme le montre l'appel à la cohésion sociale lancé par le Conseiller fédéral Alain Berset lundi.

Kurzmitteilungen

Die Sicherheitspolitik der EU ist, trotz dem hiesigen Wetteifern um Abschottung von der Sicherheitsgemeinschaft Europas, für die Schweiz relevant, sagt SGA-Präsidentin Gret Haller.

Der Europäischer Umweltbericht, der am 3. März 2015 in Brüssel veröffentlicht wurde bewertet die Schweiz im Umgang mit den natürlichen Ressourcen und dem Klimaschutz.

Für die Agenda

04. März: "Verflechtung und Abgrenzung: Historische Betrachtungen zur condition d'être des Kleinstaats"

Vortrag und anschliessende Diskussion: Mit **Prof. Dr. André Holstein** (Universität Bern)

Veranstalter: Department Geschichte – Universität Basel

Mit anschliessendem Apéro

Mittwoch, 04.03.15, 18:15-20:00 Uhr, Universität Basel Departement Geschichte, Seminarraum 1, Hirschgässlein 21, 4051 Basel.

Weitere Informationen

06 mars: „Califat et jihad aux portes de l'Europe"

Conférence: Avec **Jean-Pierre Filiu** (Professeur en histoire du Moyen-Orient contemporain à Sciences Po, Paris)

Organisateur: Maison de l'histoire et le Global Studies Institute en collaboration avec le Festival du film et forum international sur les droits humains

Entrée libre

Vendredi, 06.03.15, 12H15-13H45, Université de Genève, Uni Bastions B106, Rue De-Candolle 5, 1211 Genève 4.

Weitere Informationen

09. März: „ Empowered Diplomacy – Women Ambassadors Share Their Experiences“

Interaktive Austauschdiskussion zum Thema „21st Century's Female Ambassadors“: Mit **Jennifer MacIntyre** (Embassy of Canada), **Suzan LeVine** (Embassy of the United States of Amercia), **Livia Leu** (Federal Department of Economic Affairs), **Beatriz Londono Soto** (Embassy of Colombia), **Doris Frick** (Embassy of Liechtenstein), **Meglena Plugtschieva** (Embassy of Bulgaria), **Andrea Elschekova-Matisova** (Embassy of Slovakia), **Snezana Jankovic** (Embassy of Serbia), **Emilia Pasquier** (Geschäftsfüherin foraus)

Veranstalter: foraus – Forum Aussenpolitik

Während der Veranstaltung besteht die einmalige Möglichkeit, im Rahmen eines interaktiven Austausches mit den anwesenden Botschafterinnen persönlich ins Gespräch zu kommen.

Montag, 09.03.15, 14:00-16:00 Uhr, Hauptgebäude der Universität Zürich, Hörsaal (KOL-E-18), Rämistrasse 69, 8001 Zürich.

Weitere Informationen

---

09. März: „Herausforderungen für den Euro-Raum: Was ist geschafft, was bleibt zu tun?“

Öffentlicher Vortrag: Mit **Dr. Jens Weidmann** (Präsident der Deutschen Bundesbank, Frankfurt)

Veranstalter: Schweizerisches Institut für Auslandforschung (SIAF)

Montag, 09.03.15, 18:30-20:00 Uhr, Universität Zürich KOH-B-10, Rämistrasse 71, 8006 Zürich.

Weitere Informationen

---

16. März: "Workshop on the Human Rights Treaty Bodies of the United Nations"

Visit of the Human Rights Committee in Geneva, where the Russian Federation will present their 7th State Report, and afterwards a Q&A session with one of the diplomats of the body.

Veranstalter: JUNES (United Nations Youth Association Switzerland) und the Youth Rep (Swiss Youth Representatives to the UN)

Anmeldung verbindlich bis Freitag 6. März um 14:00 Uhr (mit den folgenden Informationen: Full Name / Nationality / ID or Passport Nr.)

Montag, 16.03.15, 13:00-19:00 Uhr, Palais Wilson High Commissioner For Human Rights, 1201 Genève.

Weitere Informationen

---

27. April: 28. internationales Europa Forum Luzern "Direkte Demokratie auf dem Prüfstand: Folgerungen für Wirtschaft und Politik"

Das Europa Forum Luzern stellt die direkte Demokratie auf den Prüfstand und lotet verschiedene Blickwinkel aus. Wie wird direkte Demokratie in Deutschland gelebt? Winfried Kretschmann, Ministerpräsident Baden-Württemberg, berichtet aus seinen Erfahrungen mit mehr Bürgerbeteiligung in der Politik.

Wie geht die Wirtschaft mit den Herausforderungen der direkten Demokratie um? **Pierin Vincenz** (CEO Raiffeisen), **Urs W. Berner** (CEO und VRP der Uroma AG) und **Valentin Vogt** (Arbeitgeberpräsident) nehmen Stellung. Veranstalter: Europa Forum Luzern

Verbindliche Anmeldung

Montag, 27.04.15, 12:00-14:00 Uhr, Kultur- und Kongresszentrum Luzern, Europaplatz 1, 6005

Luzern.

Weitere Informationen

Weitere Veranstaltungshinweise finden sich in unserer Agenda.

Mit besten Grüssen,

Gret Haller

Präsidentin Schweizerische Gesellschaft für Aussenpolitik

Emilia Pasquier

Geschäftsführerin foraus - Forum Aussenpolitik

PS: Wir freuen uns immer über Hinweise auf spannende Themen, Personen und Termine - direkt an ***office@foraus.ch*****.**

Weitere Veranstaltungshinweise finden sich in unserer Agenda.

Mit besten Grüssen,

Gret Haller

Präsidentin Schweizerische Gesellschaft für Aussenpolitik

Emilia Pasquier

Geschäftsführerin foraus - Forum Aussenpolitik

PS: Wir freuen uns immer über Hinweise auf spannende Themen, Personen und Termine - direkt an ***office@foraus.ch*****.**

---

foraus - Forum Aussenpolitik - Forum de politique étrangère

Röschibachstrasse 24, CH-8037 Zürich
office@foraus.ch, +41 77 462 33 08

Think-Tank | Publikationen | Events | Mitmachen | *forausblog*

Schweizerische Gesellschaft für Aussenpolitik (SGA)
Association suisse de politique étrangère (ASPE)

Netzwerk Müllerhaus, Bleicherain 7, CH-5600 Lenzburg
info@sga-aspe.ch, +41 62 888 01 01

Über uns | Publikationen | Home | Beitritt